

Niederschrift
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung Ortsbeirates Olversum
vom 13.02.2024 - Nr. OBO/01/2024

Sitzungstermin:	Dienstag, 13.02.2024
Sitzungsbeginn:	19:38 Uhr
Sitzungsende:	21:00 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus Tönning, Sitzungssaal, Am Markt 1, 25832 Tönning

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Frau Heike Bertram

Stellv. Vorsitzende/r

Frau Finja Trußner

Mitglied

Herr Andreas Gülck

Herr Helge Harder

Frau Sabine Moik

Frau Heidi Saarmann

Protokollführer/in

Nadine Winkler

von der Verwaltung

Frau Bürgermeisterin Dorothe Klömmer

Gäste:

Herr Proß, Vorsitzender des Seniorenbeirats

15 Einwohner:innen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Wahl der/des Ortsbeiratsvorsitzenden
3. Wahl der/des stellvertretenden Ortsbeiratsvorsitzenden
4. Verpflichtung der Mitglieder des Ortsbeirates
5. Einwohnerfragestunde

6. Bericht der Bürgermeisterin / Verwaltung
7. Verschiedenes

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Frau Klömmer eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung fest. Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung ergeben sich nicht.

Der Ortsbeirat Olversum setzt sich momentan aus 5 Mitgliedern zusammen, da ein Mitglied im Vorfeld zurückgetreten ist. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Im Vorwege hat eine Rücksprache hierzu mit der Kommunalaufsicht stattgefunden.

zu 2 Wahl der/des Ortsbeiratsvorsitzenden

Vorgeschlagen wird Frau Heike Bertram. Weitere Vorschläge erfolgen nicht.
Es wird offen abgestimmt.

Frau Bertram wird mit 5 Ja-Stimmen gewählt.

Frau Bertram nimmt die Wahl an.

zu 3 Wahl der/des stellvertretenden Ortsbeiratsvorsitzenden

Frau Bertram übernimmt die Sitzungsleitung.

Vorgeschlagen wird Frau Finja Trußner. Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Es wird offen abgestimmt.

Frau Trußner wird mit 5 Ja-Stimmen gewählt.

Frau Trußner nimmt die Wahl an.

zu 4 Verpflichtung der Mitglieder des Ortsbeirates

Frau H. Bertram wird durch Herrn H. Harder, als ältestes Mitglied der anwesenden Stadtvertreter, verpflichtet.

Frau Bertram verpflichtet die weiteren Mitglieder.

zu 5 Einwohnerfragestunde

- Der Vorsitzende des Seniorenbeirats der Stadt beglückwünscht das neue Gremium und deren Vorsitzende. Er bittet, über den Tellerrand hinweg zu schauen, zum Wohle und im Sinne der Stadt Tönning - über Olversum hinaus. Er mahnt aber auch gleichzeitig: nicht alles was wünschenswert erscheint, ist umsetzbar.

- Frau Klömmer erklärt auf Nachfrage aus dem Gremium die weitere Vorgehensweise zur Nachbesetzung des Gremiums. Aus dem Ortsteil Olversum kann, in einer einzuberufenden Einwohnerversammlung, eine weitere Person benannt werden, welche in einer der nächsten Stadtvertreter-Sitzungen durch Wahl zu bestätigen ist. Die Mitglieder betonen, dass es wünschenswert ist, dass nicht nur eine Person „gefunden“ werden kann, sondern mehrere, die dann als Nachrücker zur Verfügung stünden. Herr Baum wird vorgeschlagen und erklärt, dass er grundsätzlich für eine Mitarbeit im Gremium zur Verfügung stehe. Die Mitglieder und anwesenden Einwohner:innen wollen sich nach weiteren Kandidat:innen umhören und dann eine Rückmeldung an die Verwaltung geben. Danach soll zu einer neuen Einwohnerversammlung eingeladen werden.

zu 6 Bericht der Bürgermeisterin / Verwaltung

Frau Klömmer erläutert folgende Themen:

a) Breitbandausbau

Der Breitbandzweckverband baut weiterhin im Ausbauggebiet 2 aus. Nach dem Markterkundungsverfahren 2016 wurden Grundlagen mit einer schwarz-weißen Fleckenkulisse geschaffen. Weiße Gebiete (Unterversorgung unter 30Mbit) werden vom Breitbandzweckverband ausgebaut. Frau Klömmer zeigt eine Karte zum besseren Verständnis (-> liegt dem Protokoll als Anlage 1 bei). Auch in Olversum baut der Breitbandzweckverband aus.

Für diesbezüglich schwarze Flecken werden nach wie vor Lösungen für den flächendeckenden Ausbau gesucht. Die Lünekom -als weiterer Anbieter- baut ihrerseits Teilräume aus, beispielsweise in Zusammenarbeit mit der Wobau Eiderstedt. Eine Zwischenfrage nach Vorgaben zum zeitlichen Rahmenplan für das gesamte Stadtgebiet Tönning beantwortet Frau Klömmer wie folgt: Der Zweckverband wird die Arbeiten bis Ende 2025 abgeschlossen haben. Der Ausbau geht schneller als erwartet voran. Für die schwarzen Flecken kann keine Zeitschiene genannt werden. Weitere Anbieter wie die Telekom haben sich zurückgezogen.

Auch ein Ausbau der Lünekom bedarf der Wirtschaftlichkeit, welche von den gezeichneten Anschlussverträgen abhängt. Eine gesetzliche Grundlage, die zum Ausbau verpflichtet, gibt es nicht. Das Gremium bittet um weitere Informationen dazu auf der Homepage der Stadt. Frau Klömmer bittet darum, sich bei konkreten Fragen auch direkt an den Breitbandzweckverband zu wenden.

Es wird aktuell nach einer Gesamtlösung gesucht, zumal der Breitbandzweckverband auch im Ausbauggebiet momentan keine neuen Verträge zeichnet.

b) Entwicklung Wohnungsbau Olversum

Frau Klömmer fasst zusammen: Es ist eine Kompromisslösung ausgehandelt worden, welche derzeit abgearbeitet wird. Die Stadt hat keinen eigenen Planer und daher nur begrenzte Möglichkeiten. Im weiteren Verlauf ist die Hinzuziehung von Planerleistungen erforderlich. Die Stadt ist parallel in Gesprächen mit dem WBV bezüglich der Wasserversorgung ebenso wie mit dem Deich- und Hauptsielverband bezüglich der Entwässerung. Die Herleitung von Baurecht erfolgt über das Bauleitverfahren, in dem alle Belange vertieft bearbeitet werden.

Die Praktikantin der Stadt Tönning hat Vorschläge und konzeptionelle Lösungsansätze erarbeitet. Diese sollen demnächst im Bauausschuss vorgestellt und diskutiert werden.

c) Starkregenkonzept

Frau Klömmer erklärt, dass das Bauamt mit dem Bauhof und der Feuerwehr die komplexe Thematik aufarbeitet. Bei jedem Bauleitverfahren wird der Deich- und Hauptsielverband hinsichtlich der Entwässerung mit eingebunden, zudem wird in der Regel eine Entwässerungsplanung in Auftrag gegeben, aus der konkrete Vorgaben und Vorschläge folgen. Probleme werden immer wieder auftreten, gerade bei Starkregenfällen, wenn die Sielzüge vollgelaufen sind. Dies sei auch nicht ganz zu verhindern. Die zusätzlichen Flächenversiegelungen in Tönning und auf Eiderstedt verschärfen die Situation. Dementsprechend sind vermehrt Regenrückhaltungen und Stauraumflächen vorzusehen. Die Folge ist, dass Bauvorhaben auch dadurch teurer werden. Die Suche nach Schwachstellen und deren Lösungen erfordert aber Zeit. Es wird versucht, die Grundstücke bestmöglich zu schützen. Die Problematik der Trennung von Schmutz- und Regenwasser muss Berücksichtigung finden. Gespräche werden auch mit dem Eidersperrwerk geführt.

Zusammenfassend erklärt Frau Klömmer, dass eine 100%ige Lösung nicht in Aussicht gestellt werden kann.

d) Grabenräumungen, Verrohrungen, Kartierung

Eine Frage aus dem Gremium zum Rückbau von Verrohrungen und der Kartierung von Entwässerungsleitungen wird von Frau Klömmer dahingehend beantwortet, dass gewisses Kartenmaterial vorhanden ist, aber auch immer wieder Fehler - beispielsweise hinsichtlich der Fließrichtungen- festgestellt werden. Die Stadt arbeitet mit einem digitalem GIS-Programm, was jedoch ständiger Pflege bedürfe. Hinsichtlich der Grabenräumungen müsse festgestellt werden, dass diese teilweise durch Bürger:innen erheblich erschwert würden und diese oftmals in der Vorbereitung und Durchführung einen erheblichen Aufwand darstellt. Ein Budget hierfür sei im Haushalt regelmäßig eingestellt. Oftmals seien auch Durchlässe verstopft. Der Spülwagen kommt in regelmäßigen Abständen. Im Herbst -nach dem Laubfall- sind die Systeme besonders anfällig. Lösungsansätze müssen auch dazu langfristig be-

gleitet werden.

e) Zustand Deich(e)

Es wird nachgefragt, wie es um den Zustand der Deiche um Tönning steht, dabei wird um ein Treffen mit dem Deich- und Hauptsielverband gebeten, um Infos zu Präventionsvorhaben und den Ist-Zustand zu bekommen. Ein Bürger erklärt, für die zweite Deichlinie, wie hier in Tönning, stünden keine Gelder zur Verfügung. Der Vorsitzende des Seniorenbeirates regt an, dass die Mitglieder des Ortsbeirates für mehr Informationen direkt auf den DHSV zugehen sollten. Frau Klömmer weist auf die Zuständigkeit des LKN für den Küstenschutz hin.

f) Northvolt

Die Frage zum Sachstand zur Northvolt wird durch die Vorsitzende zurückgestellt.

zu 7 Verschiedenes

a) Angesprochen werden noch: Bänke auf dem Deich, der Sachstand der Radwege und potentielle Wohngebiete. Diese Punkte sollen in einer der kommenden Sitzungen behandelt werden.

b) Zum Abschluss erklärt Frau Klömmer auf Nachfrage kurz, das am 15.02.2024 der Ortsbeirat Kating tagt. Dort wird die Thematik: Aufstellung von Windkrafträdern auf Eiderstedt ohne Beschlussfassung in den Gremien vorgestellt. Ein erstes Gespräch mit der Bürgerenergie Eiderstedt hat stattgefunden. Da dies ein komplexes Thema ist, ist viel zu bedenken und zu berücksichtigen, wie z. B. die Fernwärme und die Kälte- und Wärmeplanung der Stadt. Ziel ist es, die Bürger mitzunehmen und sachlich mit dem Thema umzugehen.

Frau Bertram beendet die Sitzung um 21:00 Uhr und wünscht allen Anwesenden einen guten Heimweg.

gez. Heike Bertram
Vorsitzende

gez. Nadine Winkler
Protokollführerin